

Antwort vom 18.10.2016 auf Email vom 12.10.2016

MdB, CDU/CSU

Sehr geehrter Herr XY,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 12.10.2016, in dem Sie mich um Unterstützung für die Verbesserung der Situation der überlebenden Opfer des „Blutskandals“ bitten.

Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass Sie die derzeitige Situation in vielerlei Hinsicht als nicht zufriedenstellend empfinden. Umgehend habe ich mich deshalb an das federführende Bundesgesundheitsministerium gewandt. Den Inhalt des Antwortschreibens füge ich nachstehend diesem Schreiben zu Ihrer Kenntnis bei. Die Antwort lässt erkennen, dass Ihre Sorgen im Bundesministerium sehr präsent sind und man sich dort intensiv um eine Verstärkung der finanziellen Mittel gekümmert hat. Immerhin ist die künftige Finanzierung der Stiftung „Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierter Personen“ gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen